

Neuer Leiter Unternehmenskommunikation bei Deutz AG



Seit 1. Januar 2009 neuer Leiter der Unternehmenskommunikation der Deutz AG: Gerhard Zaiß.

Gerhard Zaiß ist seit dem 1. Januar 2009 Leiter der Unternehmenskommunikation und Pressesprecher der Deutz AG, Köln. In dieser Funktion verstärkt er die interne und externe Kommunikation sowie die Marketingkommunikation. Er berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Helmut Leube.

Der studierte Wirtschaftswissenschaftler verfügt über umfassende Erfahrungen in der Unternehmenskommunikation international tätiger Technologieunternehmen, so beispielsweise bei der SMS AG,

Düsseldorf und der Dürr AG, Stuttgart. Zuletzt war er als Leiter Unternehmenskommunikation der Schaeffler Gruppe, Herzogenaurach weltweit für deren Bereich Unternehmens- und Marketingkommunikation verantwortlich.

Vorgängerin war Andrea Bleesen, Leiterin Corporate & Investor Relations von 2005 bis April 2008. Der Bereich Investor Relations der Deutz AG wird seit Juli 2008 von Sandra Siegele verantwortet, die an Finanzvorstand Helmut Meyer berichtet.

Terex AWP: Martin Hauff wird Vice President of Sales für EMEAR



Terex Aerial Work Platforms (AWP), ein Geschäftsbereich der Terex Corporation, hat die Ernennung von Martin Hauff zum Vice President of Sales für Europa, den Mittleren Osten, Afrika und Russland (EMEAR) bekannt gegeben.

Martin Hauff wird direkt an Matt Fearon, Vice President und Managing Director von Terex AWP, EMEAR, berichten. Martin Hauff ist in seiner neuen Position für die

Absatz- und Vertriebsentwicklung auf vorhandenen und neuen Märkten, sowie für den Ausbau der Geschäftsbasis und für die Schaffung neuer Vertriebskanäle verantwortlich. Ferner fällt das Produktivitäts- und Leistungsmanagement für das Terex AWP Vertriebsteam im gesamten EMEAR-Raum in seinen Zuständigkeitsbereich.

Martin Hauff verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Fertigungsindustrie. Er war unter anderem 10 Jahre lang für Caterpillar tätig, wo er verschiedene leitende Positionen im internationalen Vertrieb und Marketing innehatte. „Die umfangreiche Erfahrung im internationalen Vertrieb und Marketing von Herrn Hauff stellt eine große Bereicherung für das EMEAR-Vertriebsteam dar“, so Fearon. „Ich möchte ihn bei dieser Gelegenheit in unserem Team willkommen heißen und ihm alles Gute für seine Zukunft bei Terex AWP wünschen.“

Günzburger Steigtechnik – Zweistelliger Zuwachs

Die Günzburger Steigtechnik GmbH klettert weiter nach oben: Der bayerische Hersteller von Steigtechnik schloss nach eigenen Angaben auch das Geschäftsjahr 2008 mit einem zweistelligen Umsatzplus ab. Der Gesamtumsatz stieg auf 28 Millionen Euro an, was ein Wachstum von 17 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre konnte das Familienunternehmen seinen Jahresumsatz nahezu verdoppeln.

„Das erneut gute Jahresergebnis freut mich ungemein, denn es zeigt, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben und sehr gut aufgestellt sind. Wie man sieht, war unser Leitspruch für das Jahr 2008, ‚wer heute nichts tut, lebt morgen wie gestern‘ nicht nur ein Spruch, sondern eine verinnerlichte Philosophie. Wir haben erneut viel ‚getan‘ – und das sehr erfolgreich“, sagt Ferdinand Munk, Geschäftsführer der Günzburger Steigtechnik GmbH.

Gerade im Geschäftsfeld der Sonderkonstruktionen hat sich in der Tat viel getan bei der Günzburger Steigtechnik. Vollautomatische, elektrisch verstellbare Arbeitsbühnen sind international so gefragt wie nie zuvor, betont der Hersteller. Zuletzt sorgte eine Dacharbeitsbühne für die Wartung von Reisezugwagen der DB Regio in Stuttgart und eine schwebende Arbeitsbühne für das berühmteste Deutsche Schiffswrack aller Zeiten, die Bremer Kogge aus dem Jahr 1380, für Schlagzeilen. Auch in der Flugzeugwartung erfreuen sich die Konstruktionen aus Günzburg als Dockanlagen einer regen Nachfrage.

„Wir haben zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen“, blickt Ferdinand Munk zufrieden zurück und meint damit unter anderem den Neubau der neuen über 4000 m² großen Produktionshalle, die zum Jahresende 2007 in Betrieb genommen wurde. Die neue Halle wurde extra hoch gebaut, um die Montage den immer größer werdenden Sonderkonstruktionen zu optimieren. Der neue Gebäudekomplex erfreut sich seit seiner Inbetriebnahme einer guten Auslastung.

„Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt, sodass wir trotz der angespannten Wirtschaftslage zuversichtlich ins Jahr 2009 gehen“, so Munk abschließend. Die Günzburger Steigtechnik setzt auch in Zukunft konsequent auf Qualität „made in Germany“. Das Unternehmen fertigt ausschließlich am Firmensitz in Günzburg und gewährt 15 Jahre Qualitätsgarantie auf seine Produkte.



Die Günzburger Steigtechnik GmbH setzt erfolgreich auf den Standort Deutschland.

Manitou nicht auf Intermat 2009

Der rückläufige Absatzmarkt im Bauwesen in 2008 – insbesondere zum Jahresende hin – hat die Unternehmensgruppe Manitou dazu veranlasst, Aktionspläne für ein aus wirtschaftlicher Sicht schwieriges Geschäftsjahr 2009 einzuleiten.

Die Unternehmensgruppe Manitou hat jetzt die Entscheidung getroffen, die traditionsgemäße Teilnahme an der internationa-

len Baumaschinenmesse Intermat abzusagen. Das vorgesehene Kommunikationsbudget soll laut Manitou für gezieltere Aktionen, wie beispielsweise dem Empfang von Kunden und potenziellen Neukunden an den verschiedenen Unternehmensstandorten eingesetzt werden.

Marcel Claude Braud, Vorstandsvorsitzender von Manitou, erläutert: „Die Entscheidung wurde vor dem Hintergrund von außergewöhnlichen Bedingungen und einer außergewöhnlichen Marktlage getroffen, an die wir uns permanent sowohl im Hinblick auf die Unternehmensstrukturen als auch auf die Verkaufsaktionen anpassen müssen. Nur durch den Nachweis unseres Verantwortungssinnes und der Seriosität unseres Unternehmens kann es uns gemeinsam gelingen, die Beständigkeit und Solidität unserer Unternehmensgruppe und gleichzeitig die Aufrechterhaltung der Kundennähe zu gewährleisten.“

JCB ändert Händlerstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern

Die JCB Händler BMT Baumaschinen- und Technikhandel aus Passow und Sternberg Baumaschinen aus Jördenstorf, die bereits ein Gemeinschaftsunternehmen in Neubrandenburg betreiben, bündeln ihre Kapazitäten und nehmen ab Januar als BVS Baumaschinenvertrieb & Service den Verkauf und die Betreuung der JCB Baumaschinen im gesamten Mecklenburg-Vorpommern und im nördlichen Brandenburg wahr.

Das Gemeinschaftsunternehmen verfügt über fünf Händlerbetriebe, an den oben genannten Orten sowie in Rostock und Greifswald. Moderne Werkstätten und acht Servicewagen, die im gesamten Verkaufsgebiet stationiert sind, sichern neben der Kundennähe einen zuverlässigen Service und kurze Standzeiten der betreuten Maschinen, so der Hersteller.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten werden von geschultem Personal ausgeführt, einschließlich der mechanischen Aufarbeitung von Baugruppen. Das Leistungsangebot wird ergänzt durch einen umfangreichen Mietpark, mit dem die Kunden Auftragspitzen abfangen oder Spezialarbeiten ausführen können.

Uwe Prinz, verantwortlich für die Händler- und Vertriebsentwicklung bei JCB Deutschland, sieht Vorteile für die Kunden und für JCB: „Mit der Bündelung der Kräfte in Mecklenburg-Vorpommern werden wir noch schlagkräftiger. Wir können den Kunden aus einer gestärkten Position heraus mehr Leistungen bieten und noch individueller auf die besonderen Marktgegebenheiten und Kundenanforderungen eingehen.“

Auch die BVS-Geschäftsführer Axel Jesse, Ralf-Peter Rudolf und Torsten Sternberg versprechen sich positive Synergieeffekte: „Wir sind seit 1990 JCB Händler und haben seit dieser Zeit intensive Kundenbeziehungen aufgebaut. Die werden von der größeren Unternehmenseinheit profitieren. Doch trotz neuer Größe wird eins immer bleiben: Der Kunde wird bei uns immer im Mittelpunkt stehen.“



TKA 28 KS für Klinkenbusch und Wissing

Seit Mitte Dezember 2008 wird eine neue TKA 28 KS bei dem Unternehmen Klinkenbusch und Wissing in Heiden in der Vermietung eingesetzt. Passend zur Baubeschnitt-Saison konnte der Hersteller Palfinger die Maschine an Heinz Wissing und Georg Brüninghoff übergeben.

„Besonders die kurze Baulänge von nur 7 m konnte uns neben der enormen Reichweite von 20 m überzeugen“, so Heinz Wissing. „Hier erwarten wir uns einen besonderen Vorteil bei jeglichen Einsätzen.“ Mit der TKA 28 KS baut Klinkenbusch und Wissing seine Vermietung aus. Bislang setzt man Bühnen auf Raupenfahrwerk, Anhänger- und Scheren-Arbeitsbühnen ein.



Übergabe der TKA 28 KS (v.l.n.r.): Frank Lahrkamp (Palfinger), Georg Brüninghoff, Heinz Wissing (beide Klinkenbusch und Wissing), Ekkehard Schönwald (Palfinger).

Sechs Ruthmann T 275 für Nationwide

Erst im September feierte der neue RuthmannSteiger T 275 auf der APEX in Maastricht seine Premiere. Und bereits jetzt erobern sechs dieser Steiger die britische Insel. Nationwide Skylift hat sich bei der Vergrößerung seiner Vermietflotte gleich für sechs Exemplare des T 275 entschieden.

Da es gerade bei Einsätzen, die den Bediener in enge Straßen und Gassen führen, auf jeden Zentimeter ankommt, sind diese Allrounder auf wendigen, handelbaren MAN-Chassis mit nur 7,8 m Gesamtlänge und 3,6 m Radstand aufgebaut, so der Hersteller. Ausgerüstet mit dem variablen Turm – der die Gesamtlänge der Einheit verkürzt, Arbeitshöhe generiert und Ausscheren verhindert –, können mit diesem Modell auch Arbeiten an schwer zugänglichen Orten schnell und zeitsparend gelöst werden.

Weitere Pluspunkte dieser flexiblen Lkw-Arbeitsbühne sind laut Ruthmann die maximale Aufstellneigung von bis zu 5° und die variable horizontal-vertikale Abstützung. Beides garantiert auch an Einsatzorten mit problematischen Platz- und Ortsverhältnissen eine flexible, zuverlässige Standsicherheit. Optional kann der T 275 auch auf Chassis mit höherem zulässigen Gesamtgewicht mit senkrechten Stützen geliefert werden.

Entscheidend für den Kauf der sechs Steiger T 275 war für Nationwide Skylift aber nicht nur die hervorragende technische Ausstattung der Steiger, sondern auch die optimalen Erfahrungen, die man nach Herstellerangaben mit den in 2007 übernommenen fünf RuthmannSteiger vom Typ T 370 gemacht hatte.

Generationenwechsel bei mateco AG



Armin Rappen wird zum 1. März 2009 zum weiteren Vorstandsmitglied der mateco AG bestellt

Der Aufsichtsrat der mateco AG in Stuttgart hat beschlossen, mit Wirkung zum 1. März 2009 Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Armin Rappen (45) zum weiteren Vorstandsmitglied zu bestellen. Er übernimmt die Ressorts des Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Roth und ist somit für Vertrieb, Marketing und Technik sowie Einkauf und Verkauf zuständig.

Aus seinen vorherigen Tätigkeiten, zuletzt als Geschäftsführer bei der MVS Zeppelin GmbH & Co. KG, bringt Armin Rappen nach mateco-Angaben bereits umfassende Erfahrung und Kenntnisse

aus der Branche mit. Somit verfügt er über die besten Voraussetzungen, seine Arbeitsbereiche erfolgreich weiterzuentwickeln.

Schwerpunkte seiner künftigen Tätigkeit sind die Bereiche Marktanalyse, Vertriebswege und -systeme, Key-Account-Management sowie Werbung/Öffentlichkeitsarbeit und die operative Führung der mateco AG und der Auslandsgesellschaften. Im Ressort Technik untersteht ihm zukünftig das Produktmanagement und die Systementwicklung. In seinen Zuständigkeitsbereich fällt auch die Beschaffung und Vermarktung des Equipments der mateco-Gesellschaft.

Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Roth wird Armin Rappen in einer Übergangsphase während der Einführung in das Unternehmen unterstützen und begleiten. Bis zu seinem Ausscheiden wird Wolfgang Roth das Unternehmen weiter leiten.

Der bisherige Expansionskurs der mateco AG wird nach Unternehmensangaben konsequent weitergeführt. Ziel ist es, das Unternehmen durch nachhaltiges Wachstum fest im Markt für Arbeitsbühnen zu positionieren. Mit zielgerichteten, strategischen Entscheidungen sowie deren konsequenter und nachhaltiger Umsetzung wird der erweiterte Vorstand das Unternehmen auf die Märkte der Zukunft ausrichten, heißt es in einer Pressemeldung abschließend.

Ruthmann und Bronto bei den Platformers' Days 2009

Frühzeitig hat sich einer der renommiertesten deutschen Hersteller von Arbeitsbühnen, Ruthmann aus Gescher-Hochmoor, für die Teilnahme an den Platformers' Days 2009 entschieden, so die Veranstalter.

„Die Veranstalter haben uns eine gut platzierte Fläche auf dem Freigelände angeboten, die unseren Vorstellungen für einen angemessenen Messeauftritt entspricht“, so Vertriebsleiter Thomas Rammelt. „Deshalb haben wir uns schon im November 2008 dazu entschieden, 2009 auf der unserer Meinung nach wichtigsten Messe für Höhenzugangstechnik für den deutschsprachigen Raum auszustellen.“

Die Veranstalter, Oliwer Sven Dahms von Vertikal EVENTS und Reinhard Willenbrock von Willenbrock Concept, zeigten sich erfreut über das Bekenntnis von Ruthmann zu den Platformers' Days und sind überzeugt, dass die Besucher interessante Exponate auf dem Stand von Ruthmann zu sehen bekommen.

Zum 10-jährigen Jubiläum erwartet die Besucher am 28. und 29. August 2009 in Hohenroda wieder ein reichhaltiges Angebot an Lösungen und Dienstleistungen rund um mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik.

Eine Reaktion auf die ...

... frühzeitige Zusage von Ruthmann zur Teilnahme ließ nicht lange auf sich warten. „Natürlich“, so Ralf Niederberger, Vertriebsleiter Deutschland beim finnischen Hersteller Bronto Skylift, „sind wir 2009 auch mit dabei.“

„Die Platformers' Days haben sich immer als guter Ausgangspunkt für intensive Gespräche mit Neu- und Stammkunden erwiesen. Hohenroda hat einen Stammpplatz im Terminkalender von Bronto Skylift und ist nach der Sommerpause der Startschuss ins zweite Halbjahr“, führt Niederberger weiter aus. „Deshalb stand die Teilnahme an den Platformers' Days 2009 für uns schon im September 2008 fest.“

„Die Zusage von Ralf Niederberger erfreut uns um so mehr, da Bronto Skylift neben Banner Batterien der einzige Aussteller ist, der von Anfang an, also seit 1999, und ohne Unterbrechung bei den Platformers' Days ausgestellt hat,“ kommentierte Oliwer Sven Dahms vom Co-Veranstalter Vertikal EVENTS die Zusage.

Neben Bronto Skylift und Ruthmann haben 22 weitere Aussteller Standfläche bei den Platformers' Days fest gebucht.

Beyer übernimmt 20 Skyjack-Maschinen

Das Unternehmen Beyer aus Roth hat die in Hohenroda bestellten, dieselgetriebenen Scherenbühnen mit Allradantrieb erhalten. Ende November fand die Übergabe von 20 Maschinen der Modelle 6832 RT und 8841 RT statt.

Die Bühnen verfügen über weiße Bereifung. Dies bietet laut Hersteller mehr Flexibilität auf der Baustelle. So können die Bühnen von Beginn an bis zu späteren Bauphasen, wenn Böden mit abriebfreien Reifen befahren werden müssen, auf der Baustelle verbleiben, ohne dass man diese austauschen müsste.

Das Bild zeigt Ingo Regenbrecht, Geschäftsführer Skyjack Deutschland und Dieter Beyer, Geschäftsführer Beyer-Mietservice, vor einer dieselgetriebenen Scheren-Arbeitsbühne vom Typ 8841 RT mit weißen Reifen.

Für 2009 ist noch ein weiteres Paket mit Batterie-Scheren sowie der neuen Diesel-Teleskop-Arbeitsbühne 66T mit Allradantrieb und Vorwärts-/Rückwärts-Erkennung in Planung.



Neuer Vertriebsleiter bei Isoli

Seit Kurzem ist Gabriele Valli neuer Vertriebsleiter bei dem italienischen Lkw-Büchsenhersteller Isoli. Vor seinem Wechsel war Valli beim italienischen Hersteller CTE in gleicher Position tätig. Ergänzt wird das Isoli-Produktprogramm durch Abschlepp- und Militärfahrzeuge.

Zu seinem Aufgabengebiet bei Isoli zählt laut Aussage von Gabriele Valli die Organisation des Vertriebsnetzwerkes in Italien und im Ausland, sodass die Marke Isoli international einen höheren Bekanntheitsgrad erlangt.



Neuer Vertriebsleiter bei Isoli: Gabriele Valli.

35 % Umsatzzuwachs für Power-Lift GmbH

Die Power-Lift GmbH (General Importeur für UpRight Powered Access, England sowie Oil&Steel, Italien) mit Sitz in Erkrath bei Düsseldorf meldet für das Jahr 2008 einen Umsatzzuwachs von 35 %.

Das Gros dieses Umsatzes wurde mit dem Vertrieb von UpRight Arbeitsbühnen erzielt. „Die Hinzunahme der Produktpalette des italienischen Herstellers Oil&Steel (seit September 2008) wird unsere Position in Deutschland weiter verstärken und wir rechnen trotz der viel diskutierten wirtschaftlichen Flaute mit einem erneuten Umsatzplus in 2009“, so Holger Johan, Geschäftsführer der Power-Lift GmbH. „Die im Jahre 2008 durchgeführte Expansion im Servicebereich trägt ebenfalls dazu bei, unsere Marktposition nicht nur zu festigen, sondern weiter auszubauen.“

bauma 2010 in voller Vorbereitung

Aktuell erfreuliche Anmeldesituation für die Weltleitmesse bauma 2010

Staatliche Konjunkturprogramme in Europa zielen auf Stabilisierung der Bauwirtschaft

Die Vorbereitungen für die nächste bauma 2010, 29. Internationale Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte, laufen laut Veranstalter ausgesprochen erfreulich an. Im Rahmen der Anmeldephase für Aussteller werden bis zum Fristablauf am 31. März 2009 weiterhin zahlreiche Anmeldungen von Ausstellern aus der ganzen Welt erwartet. „Die aktuelle Rückmeldung auf Ausstellerseite ist sehr gut und durchaus vergleichbar mit der Anmeldesituation zur Rekordveranstaltung im Jahre 2007“, so die aktuelle Zwischenbilanz von Projektleiter Georg Moller.

Als internationale Leitmesse wird die bauma, die vom 19. bis 25. April 2010 auf dem Gelände der Neuen Messe München stattfinden wird, wieder der Branchenindikator für Bauaktivitäten und Entwicklungen der Branche weltweit sein, so die Veranstalter. Denn trotz der aktuellen Konjunkturprognosen und insbesondere der baukonjunkturellen Schwäche in den Industrienationen wird für das weltweite Bauvolumen im laufenden Jahr ein Zuwachs von 1,5 % prognostiziert. Vor allem in den Schwellenländern Brasilien, China, Indien und Russland, deren addiertes Bauvolumen etwa dreimal so groß ist wie der deutsche Markt, werden auch 2009 Wachstumsraten zwischen drei und neun Prozent erwartet.

Außerdem haben die meisten europäischen Länder (laut Veranstalter Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien sowie die Niederlande) zur Stabilisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt zwischenzeitlich Konjunkturprogramme beschlossen, von denen jeweils ein erheblicher Teil auf Baumaßnahmen ausgerichtet ist.

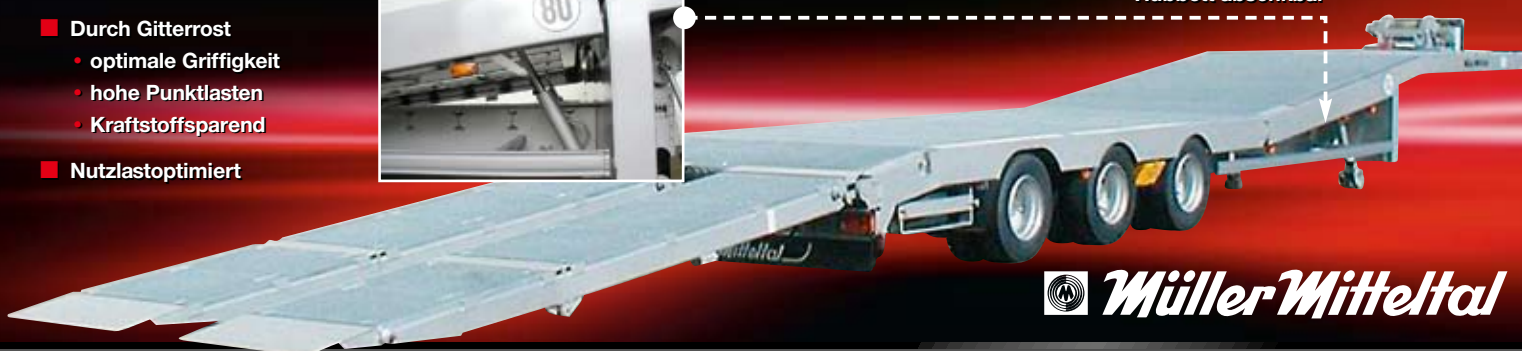
Es ist zu erwarten, dass die eingeleiteten und geplanten, staatlichen Maßnahmen dazu beitragen, nicht nur der Gesamtwirtschaft, sondern auch dem Bausektor in den Jahren 2009 und 2010 Impulse zu geben. Greifen die Maßnahmen wie von den Regierungen beabsichtigt, bestehen gute Chancen, dass die Bauproduktion in Europa 2009 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden kann, so die Veranstalter abschließend.

... spezialisiert auf Stapler und Arbeitsbühnen

- Extrem flacher Auffahrwinkel
- Durch Gitterrost
 - optimale Griffbarkeit
 - hohe Punktlasten
 - Kraftstoffsparend
- Nutzlastoptimiert



Hubbett absenkbar



MüllerMittelal

... hängt Qualität an!

Karl-Müller-Straße 18-42 · 72270 Baiersbrunn-Mittelal
Telefon 0 74 42 / 4 96-0 · Fax 4 96-32
www.mueller-mittelal.de · info@mueller-mittelal.de